



„Endlich Ruhe!“ Prominente setzen Urlaubsland MV in Kurzfilmen in Szene

Anneke Kim Sarnau, Hinnerk Schönemann und Olaf Schubert stehen in fünf Teilen der ersten reinen Online-Serie Pate für den Tourismus und die Filmbranche im Nordosten

„Endlich Ruhe!“ Lässig, charmant und selbstironisch setzt sich das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern mit der ab jetzt unter diesem Titel laufenden fünfteiligen Serie filmisch in Szene. Prominent unterstützt wird es dabei von bekannten Schauspielern: Die beiden Grimme-Preisträger Anneke Kim Sarnau und Hinnerk Schönemann suchen und finden die



„Endlich Ruhe!“ in Schwerin mit Hinnerk Schönemann, Anneke Kim Sarnau, Olaf Schubert (v. l. n. r.)

Ruhe zwischen Ostsee und Seenplatte. Die beiden Schauspieler werden in zwei Folgen noch verstärkt durch Olaf Schubert (unter anderem „Heute Show“), der als Sachse schon mit Kindesbeinen in der Ostsee stand. Auch Anneke Kim Sarnau und Hinnerk Schönemann stehen in authentischer Weise für den Nordosten: Sie ermittelt im „Polizeiruf 110“ aus Rostock; er ist gebürtiger Rostocker und lebt in

der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit Charme, Herz und norddeutschem Humor spiegeln sie in „Endlich Ruhe!“ filmisch das besondere Verhältnis zwischen

Gastgebern und Gästen wider. Zu sehen sind die Filme fast ausschließlich im Internet und in sozialen Medien. Sie sind hinterlegt auf dem Youtube-Kanal des Tourismusverbandes MV [youtube.com/aufnachmv](https://www.youtube.com/aufnachmv), der Auftraggeber für die Produktion ist.

Mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung entstand die erste reine Online-Filmkampagne des Landes mit der bislang größten angestrebten Verbreitung. Die Reichweite soll sich bereits nach einem Zeitraum von einem halben Jahr mindestens im Bereich von einer **Fortsetzung auf Seite 2**

Aus dem Inhalt

Tourismuskurzfilmen

Kurzfilmserie „Endlich Ruhe!“ gestartet > **Seite 01**

Hier spricht der Experte

Roman Ferken, Geschäftsführer der Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, über Ziele und Positionierung des Ostseebades Graal-Müritz > **Seite 03**

TMV aktuell

Das ist neu in Mecklenburg-Vorpommern > **Seite 05**

Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Meeresrauschen – Vom Glück, am Wasser zu sein, Schlussendlich (107) > **Seite 10**

Zahl des Monats

24 Prozent der Deutschen wollen 2018 mehr Reisen machen als im Vorjahr, 13 Prozent weniger. 30 Prozent wollen mehr Geld für Reisen ausgeben (14 Prozent weniger). Diese ersten Ergebnisse der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen drücken für das Jahr 2018 eine positive Urlaubsstimmung aus.

Fortsetzung von Seite 1

Million Zuschauer bewegen; die gesamte Laufzeit beträgt zwei Jahre. Kooperationspartner sind neben dem Landesmarketing und der FilmLand MV gGmbH fünf touristische Regionen beziehungsweise Orte in Mecklenburg-Vorpommern.

„Ruhe ist in der überhitzten, beschleunigten Zeit ein Riesenthema und der Aufsteiger unter den Urlaubsmotiven in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei verbinden die Menschen mit Ruhe auch Werte wie die innere Balance und Ausgeglichenheit. Mit dem Thema eng verbunden sind die natürlichen Vorzüge des Landes: die Naturlandschaften wie Seen, Strände oder Nationalparks. Aber auch die salzhaltige Luft und das milde Reizklima, die Urlauber wieder durchatmen lassen. Viele Orte in Mecklenburg-Vorpommern strahlen eine hohe Qualität der Ruhe aus – dies ist ein absoluter Wettbewerbsvorteil“, erklärte Bernd Fischer, Geschäftsführer des Landestourismusverbandes. Laut der aktuellen repräsentativen Gästebefragung (Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus) ist für fast 50 Prozent der MV-Urlauber – das sind pro Jahr rund sechs Millionen Menschen – Ruhe ein ausschlaggebender Reisegrund.

Gedreht wurde im Sommer 2017 in den fünf beteiligten Regionen beziehungsweise Orten: im Ostseebad Binz auf Rügen, in der Landeshauptstadt Schwerin, auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst (Ostseebad Ahrenshoop), in der Mecklenburgischen Seenplatte (Plau am See) sowie in Rostock-Warnemünde. Drehorte, Plots und Charaktere wechseln – das Prinzip von „Endlich Ruhe“ jedoch zieht sich durch alle fünf Folgen: Auf norddeutsche, aber durchaus ungewöhnliche und manchmal erst auf den zweiten Blick hilfsbereite Art und Weise verhelten die Mecklenburger und Vorpommern den Gästen des Landes zu Ruhe und zum inneren Gleichgewicht. Das schreiende Kind des jungen Vaters wird durch das sonore Geräusch des Fischkutters beru-



„Endlich Ruhe!“ in Ahrenshoop mit Hinnerk Schönemann und Anneke Kim Sarnau

higt. Der sich auf dem Weg zum Strand verfahrenen Urlauberin wird mit ein wenig Nachhilfe die beste Aussicht geboten. Der überdrehte und mit zu viel Material und Technik ausgestattete Angler wird auf eigenwillige Weise an seinen Ruhepol geführt. Den netten Gästen des Landes bleibt auch der SchLOSSERSCHATZ des Landes nicht verborgen. Und auch der Urtyp des Norddeutschen ist nie weit entfernt, wenn Touristen ihn suchen.

Die prominenten Akteure stehen Pate nicht nur für viele attraktive Tourismusregionen im laut Reiseanalyse 2017 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen beliebtesten Urlaubsziel in Deutschland. Mit den Filmen zeugen sie auch von der Kreativität und Qualität der Filmbranche in Mecklenburg-Vorpommern. Die Streifen sind „Made in MV“ – sie wurden von Akteuren aus dem Land geplant, gedreht und produziert. Geleitet wurde die Produktion von der Produktionsfirma Populärfilm aus Rostock.

Um möglichst viele potenzielle Interessenten für das Urlaubsland MV erreichen zu können, wurde ein detailliertes Vertriebskonzept erstellt. Dieses setzt auf die Verbreitung über so genannte Influencer, die erfolgreich in sozialen Netzwerken agieren und eine zahlenmäßig und nach ihren Interessen relevante Anhängerschaft aufweisen. Zudem wird die in vielen On- und Offline-Kanälen präsente touristische Jahreskampagne des Tourismusverbandes mit einer Gesamtreichweite von knapp 17 Millionen direkten Kontakten für die Werbung zu „Endlich Ruhe!“ genutzt. Nicht zuletzt werden die fünf Filme auch auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vom 7. bis 11. März 2018 eine zentrale Rolle spielen und so den Auftritt Mecklenburg-Vorpommerns als diesjährigem offiziellen Partnerland der weltgrößten Reisemesse vervollkommen. Dafür werden sie eigens in englischer Sprache synchronisiert.

+++ NEWSTICKER +++

+++ Nach Auswertungen der Online-Experten von Kurzurlaub.de bleibt Mecklenburg-Vorpommern **das beliebteste Kurzurlaubsreiseziel** in Deutschland. www.kurzurlaub.de +++ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat Project M und seine Partnerunternehmen netzvitamine, Destinet, neusta Grafenstein und Rogl Consult mit dem Aufbau und Betrieb des neuen **Kompetenzzentrums Tourismus der Bundesregierung** beauftragt, das noch im ersten Halbjahr 2018 seinen Betrieb aufnehmen soll und vorerst auf vier Jahre angelegt ist. www.bmwi.de +++ **Sylvia Bretschneider**, Präsidentin des Landtages und Vorsitzende des Tourismusverbandes MV wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das „Goldene Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen. www.noel.gv.at +++ Mana Peter, bisherige Marketingleiterin im Naturerbe Zentrum Rügen, ist seit 1. Januar 2018 neue Geschäftsführerin der **Tourismuszentrale Rügen**. www.ruegen.de +++ Küchenchef Pierre Nippkow und sein Team haben den **Michelin Stern** bestätigt. Damit ist das Gourmetrestaurant Ostseelounge im Strandhotel Fischland das einzige Sterne-Restaurant auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. www.strandhotel-ostsee.de +++ Der aktuelle Planungsstand zur Entwicklung des Inselhafens Prerow ist zu finden unter www.inselhafen-prerow.de. +++ Seit Ende 2017 existiert das Projekt **„Ausbau der Barrierefreiheit entlang der touristischen Servicekette in MV“**. Es wird vom Wirtschaftsministerium MV aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert und ist dem Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen angegliedert. Träger ist das Haus der Begegnung Schwerin. www.hdb-sn.de +++ Timo Vicens ist neuer Geschäftsführer der **Tourismusgesellschaft Kap Arkona**. www.kap-arkona.de +++ Das **Deutsche Meeresmuseum** mit Ozeaneum, Meeresmuseum, Natureum und Nautineum hat 2017 rund 858.500 und somit 1.000 Gäste mehr empfangen als im Vorjahr. www.meeresmuseum.de +++

Man sollte nicht erst warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Roman Ferken, Geschäftsführer der Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, über Ziele und Positionierung des Ostseebades Graal-Müritz



Foto: Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

Roman Ferken, Geschäftsführer Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

TMV: Am 15. September 2017 haben Sie die Nachfolge des langjährigen Kurdirektors von Graal-Müritz, Dr. Bernd Kuntze, angetreten, der für seine erfolgreiche Arbeit im letzten Jahr mit der Ehrennadel des Tourismusverbandes MV ausgezeichnet wurde. Wie verliefen die ersten 100 Tage Ihrer Amtszeit?

Roman Ferken: Erst einmal vergingen die ersten 100 Tage wie im Fluge. Durch die Bandbreite der Aufgaben vergeht jede Arbeitswoche sehr schnell. Fast jeder Tag ist mit neuen Situationen und interessanten Herausforderungen gespickt. Für mich liegt die Messlatte durch das erfolgreiche Engagement von Herrn Dr. Kuntze nicht gerade niedrig. Mit diesem Bewusstsein entsteht für mich natürlich eine besondere Motivation. Über die Entscheidung, mich dieser Aufgabe stellen zu wollen, bin ich immer noch glücklich und freue mich für meinen Ort tätig sein zu dürfen.

TMV: Welche Aufgaben und Ziele haben Sie für die Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz definiert?

Ferken: Graal-Müritz zählt zu den landschaftlich reizvollsten Orten an der Mecklenburgischen Ostseeküste. Durch die natürlichen Gegebenheiten könnte man

fast von einem Alleinstellungsmerkmal sprechen. Meer, Strand, Moor, Wiesen und Wald bieten viel Raum für Ruhesuchende Naturliebhaber, Gesundheitstouristen, aber auch für Aktivurlauber und Familien die einen schönen Badeurlaub erleben möchten. Eines der wichtigsten Ziele ist es daher, unseren Ort dementsprechend auch nach außen darzustellen und zu positionieren.

TMV: Wie geht es weiter mit den Entwicklungen zum Gesundheitsort und zur Saisonverlängerung?

Ferken: Graal-Müritz ist durch die zahlreichen gesundheitlichen Leistungsanbieter gut aufgestellt. Ich bin aber der Meinung, man sollte nicht erst warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist. Gesundheitsprävention sollte daher die Triebfeder sein. Unser Ostseeheilbad bietet sich gerade zu an, außerhalb der Saison dem Alltagsstress zu entfliehen, einfach mal abzuschalten und seine Akkus wieder aufzutanken. Dafür müssen wir zusätzlich attraktive Angebote für die Vor- und Nachsaison schaffen. Ich denke dabei an Veranstaltungen wie „Nachts im Park“, unser Licht- und Leise-Event, welches schon bei seiner Premiere 2017 auf sehr viel Zuspruch bei den Gästen gestoßen ist. Der „Dünenläufer“, unser Wald-, Wind- und Ostseelauf, der immer Anfang Oktober stattfindet, entwickelt sich ebenfalls zu einer festen Größe.

TMV: Welche Vor- und Nachteile sehen Sie im Zusammenwirken von Land, Regionen und Orten?

Ferken: Wir arbeiten mit unseren Regionalverbänden und dem TMV eng und gut zusammen. Die Basis für ein kooperatives Zusammenspiel unter einem Dach ist im Internationalen Haus des Tourismus gegeben. Zudem entwickeln wir mit unseren Nachbargemeinden eigene Produkte und Projekte. Besonders freuen wir

uns über Unterstützung der Hansestadt Rostock durch das Stadtförstamt bei der Durchführung unserer Laufveranstaltung „Dünenläufer“.

TMV: MV ist das erste Bundesland, das Partnerland der ITB wird. Welche Erwartungen knüpfen Sie an diese internationale Präsentation?

Ferken: Ich hoffe, dass die ITB 2018 auch positiv auf die folgenden Jahre im Tourismus strahlt. Wir brauchen eine Tourismusentwicklung, die uns ermöglicht, die nächsten Schritte zu machen.

Dabei denke ich natürlich auch an mehr Internationalität, an den Ausbau der Infrastruktur, an eine höhere digitale Vernetzung, ungebremsten Innovationsgeist, Qualitäts- und Tourismusbewusstsein und vieles mehr.

Zudem müssen Anreize und Räume für Investitionen geschaffen werden, die Arbeits- und Ausbildungsplätze in unserer Branche müssen zwingend attraktiver gestaltet werden, und temporäre Störungen in der Infrastruktur sollten zeitnah behoben werden.

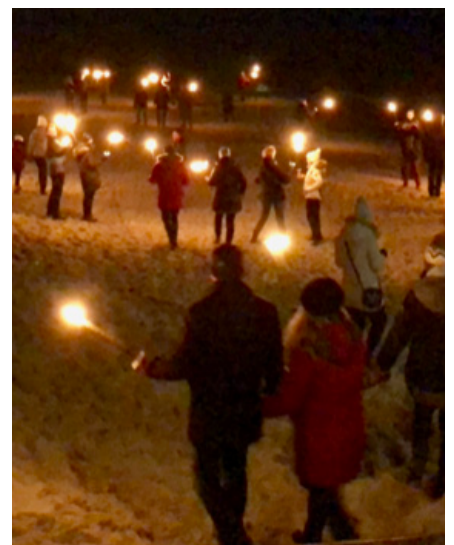


Foto: TuK GmbH

Die beliebten Fackelwanderungen entlang des Ostseestrandes in Graal-Müritz finden noch bis 16. März 2018 immer freitags 19 Uhr statt.

Tourismussaison 2018: Das ist neu in Mecklenburg-Vorpommern

Neue Hotels und Freizeitformate sollen Gäste in den Nordosten locken

Besondere Übernachtungsstätten, neue Hotels und Freizeitformate – auch in der Saison 2018 überrascht Mecklenburg-Vorpommern seine Gäste mit neuen Angeboten:

Am 23. März 2018 eröffnet in Karls Erlebnis-Dorf Rövershagen das **Upcycling-Hotel „Alles Paletti“**. Damit steigt Eigentümer Robert Dahl, der bereits drei Erlebnis-Dörfer im Nordosten sowie das „Pier 7“ im Ostseebad Warnemünde betreibt, ins Hotelgeschäft ein. Alle 50 Zim-



Foto: Karls Tourismus GmbH

Upcycling-Hotel „Alles Paletti“ in Karls Erlebnis-Hof Rövershagen

mer sind mit Materialien und Möbeln ausgestattet, die eine Geschichte mit sich bringen und liebevoll aufgearbeitet wurden. So fungieren beispielsweise Skier als Bettbegrenzung, Schlitten werden zu Badregalen und Stühle zu Leitern. Buchungen sind ab 67 Euro für das Doppelzimmer möglich und beinhalten die Tageskarte für Karls Erlebnis-Dorf, auf das Gäste aus dem Hotelzimmer blicken. www.karls.de

Im Frühjahr 2018 eröffnet mit dem **Müritzpalais in Waren (Müritz)** ein neues Hotel in der Mecklenburgischen Seenplatte, das die Annehmlichkeiten eines



Foto: Müritzpalais GmbH

Müritzpalais in Waren (Müritz)

Hotels mit dem Komfort exklusiv ausgestatteter Ferienwohnungen vereinen soll. Zum Haus am See gehören 85 Hotelapartments zwischen 45 und 100 Qua-

dratmetern Größe mit Blick auf die Müritz oder die Altstadt von Waren, Außenterasse, Wellnessbereich sowie Badesteg. www.muertitzpalais.de

Direkt an der Bansiner Promenade auf der Insel Usedom, gegenüber dem Kaiserstrand Beachhotel, entsteht das **Beachhouse Bansin** – ein Apartmenthaus mit 27 Apartments und zwei Penthäusern, die alle mit eigener Sauna und Kamin ausgestattet sind. Bauherr ist die Paulsen Family Holding Bansin GmbH & Co. KG. In dem Haus, das im Sommer 2018 eröffnen soll, wird unter anderem auch das größte Gosch-Restaurant an der Ostseeküste untergebracht sein. www.usedom.de

Mit dem **Sleeperoo** finden Urlauber ab der Saison 2018 eine neue Art des Übernachtens. Die „Design|sleep Cubes“ – würfelförmige und nach dem Steckbauprinzip unkompliziert aufzubauende Übernachtungsstätten – ermöglichen es Gästen, eine besondere Nacht an außergewöhnlichen Orten zu verbringen – indoor und outdoor. Entwickelt wurde das Sleeperoo in Kooperation mit dem Langfreunde Design Studio aus Schwerin und Greenboats aus Bremen. Zum wohligen Ambiente gehören eine 1,60 Meter breite Liegefläche mit Sojaölkern, Schafschurwolldecken, ein zuverlässiger Sicht- und Wetterschutz, eine stromsparende LED-Beleuchtung sowie ein so genanntes Chillpack, das eine Auswahl an Knabereien und Getränken bereithält. Buchbar ist das Sleeperoo erstmals ab der Internationalen Tourismus-Börse Berlin. www.sleeperoo.de

Die im Oktober 1992 geschlossene Seefahrtschule in Wustrow auf der Halbin-



Foto: www.zweiwasser.de

Die ehemalige Seefahrtschule in Wustrow wird Feriendomizil

sel Fischland-Darß-Zingst wird derzeit saniert. Unter dem Titel **„Zwei Wasser“** – als Anspielung auf die Lage zwischen Bodden und Ostsee – entstehen dort, wo einst Kapitäne, nautische Offiziere und Seefunker ausgebildet wurden, **Ferienapartments** und Apartmenthäuser. In einer Ausstellung im Foyer soll anhand von Originalexponaten Bezug auf die Geschichte des Hauses genommen werden. Buchungen sind über die K&K Ferienimmobilien GmbH & Co. KG möglich. www.zwei-wasser.de

Im **Rostocker Zoo** eröffnet im Spätsommer 2018 das so genannte **Polarium**, das Eisbären, Pinguinen und Ozeanbewohnern auf rund 12.500 Quadratmetern eine neue, artgerechte Bleibe bieten soll. Diese Erlebnis- und Bildungslandschaft zum Thema Pole umfasst ein Freigehege mit Bruthöhlen an einem Hang sowie Wasserbecken und Stall für bis zu 36 Humboldtpinguine und deren Nachwuchs, eine weitläufige, der Tundra nachempfundene Landschaft für drei erwachsene Eisbären mit Nachwuchs und ein Besucherzentrum, das Einblicke in die Wasserbecken der Eisbären gewährt und Informationen über die Lebensweisen und Anatomie von Pinguinen und Eisbären gibt. Das Wirtschaftsministerium MV fördert das 11,51 Millionen Euro teure Bauvorhaben mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Höhe von 10,26 Millionen Euro. www.zoo-rostock.de

Der denkmalgeschützte **Ohlerich Speicher**, benannt nach einer alten Warnemünder Seefahrerfamilie, im Alten Hafen der Unesco-Welterbestadt Wismar wird derzeit in ein **Luxus-Ferien-Domizil** umgewandelt und bietet Gästen ab 2018 einen Urlaub mit Weitblick. In dem 34 Meter hohen Gebäude aus dem Jahr 1938, das als Getreidespeicher diente, entstehen 48 Ferienapartments mit Wohnflächen von 48 bis 94 Quadratmetern, ein großzügiger Empfangsbereich mit Restaurant und Sonnenterrasse mit Blick auf den Hafen. Investor ist die Penta Real Estate GmbH & Co. KG. www.ohlerich-speicher.de

In Börgerende an der Mecklenburgischen Ostseeküste eröffnet im Frühjahr 2018 rund 30 Meter von der Ostsee entfernt das **Upstalsboom Aparthotel Warkant Suites**. Es verfügt über 75 Suiten mit voll ausgestatteter Küche und Penthäuser mit bodentiefen Fenstern, Terrassen oder Balkonen und Wohnflächen



Foto: W&W Immobilien-Gruppe

Die Außenansicht des Upstalsboom Aparthotel Warkant Suites mit Zwei-Zimmer-Meerblick-Suiten

von 47 bis 115 Quadratmetern, ein Restaurant mit Terrasse, eine Rezeption, einen Lift sowie über eine Tiefgarage. Die 600 Quadratmeter große Wellnesslandschaft bietet mit einem Indoor-Pool, zwei Saunen, einem Dampfbad und Ruheräumen sowie zwei 100 Quadratmeter großen privaten Spas Entspannung und Erholung.
www.upstalsboom-aparthotels.de

In Wolgast eröffnet am 21. April 2018 das „100Haus“ – eine **Upcycling-Herberge** – in der ehemaligen Schule für Klassenfahrten und Jugendreisen. Es liegt neben dem Postel, das 2015 den dritten Platz im Wettbewerb um den Deutschen Tourismuspreis errang. Das 118 Jahre alte Gebäude wurde von Schülern des Runge-



Foto: Postel

Das „100Haus“ in der ehemaligen Schule in Wolgast

Gymnasiums Wolgast und Architekten mit Unterstützung eines Leader-Projektes zu einem modernen und individuellen Jugendgästehaus mit Buchseiten als Tapeten oder Europaletten als Betten und Regale umgestaltet. Es gibt 17 Schlafräume – Schlaflandschaften in

Hochbetten, oder in Form von Raumschiffen und U-Booten – mit ein bis acht Betten, barrierefreie Zimmer sowie Kreativräume zum Kochen, Spielen, Malen und Werkeln. Der Name „100Haus“ ist angelehnt an das Gedicht „Hundert Sprachen hat ein Kind“ von Loris Malaguzzi (1920-1994). Zudem möchte das Haus gemeinsam mit der Stadt und der Umgebung 100 Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche bieten. Betreiber und Investor ist die Postel Usedom GmbH.
www.post-aus-wolgast.de/100haus

Mit dem **Seaborn-Festival** vom 25. bis 27. Mai 2018 präsentiert das Ostseebad Kühlungsborn ein neues Format für Aktive. Das Mitmachfestival direkt am Ostseestrand bietet Gästen viele Workshops von Knotenschule über Segelkurs bis hin zur nächtlichen Radausfahrt, Stand-up-Paddeln, Kuttertörn, Akkordeon- oder Sternenkunde-Workshop. Seaborn wird in Zusammenarbeit der Touristik-Service Kühlungsborn GmbH und dem Rostocker Unternehmen Supremesurf veranstaltet, das bereits für Festivals wie Zuparken in Kägisdorf und Pangea in Pütnitz verantwortlich zeichnet. Limitierte Tickets gibt es unter www.seaborn-festival.de.

An der **Fünf-Sterne-Marina Kröslin im Baltic Sea Resort** auf dem vorpommerschen Festland entsteht derzeit ein schwimmendes **Standesamt**. In dem Haus, das auf einem Ponton gebaut und an einem Steg befestigt sein wird, sind ab Herbst 2018 Trauungen möglich. Neben dem Brautpaar finden darin 30 Personen Platz. Im Obergeschoss befindet sich darüber hinaus eine Suite mit Whirlpool, Kamin und Bar mit Ausblick auf den Hafen, die für die Hochzeitsnacht oder für romantische Auszeiten genutzt werden kann. Die Räumlichkeiten des Standesamtes können auch separat für Seminare und Konferenzen gebucht werden.
www.baltic-sea-resort.com

Mit der **Galileo-Wissenswelt** entsteht bis Frühjahr 2018 an der Stelle der alten Schau „Experimenta“ in Prora auf Rügen ein neues Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Geplant ist eine Ausstellung mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Investor ist Clas Schröder, der bereits auf seiner Heimatinsel Fehmarn vier Museen betreibt, drei davon firmieren ebenfalls unter dem Titel Galileo-Wissenswelt.
www.ruegen.de

Zur Wassersportsaison 2018 wird die Flotte von Yachtcharter Schulz um fünf Schiffe, die jeweils Platz für bis zu sechs Personen bieten, erweitert. Auf den **neuen Modellen** namens „**Jetten 41**“ gibt es drei geräumige Kabinen mit separatem Bad- und WC-Bereich sowie eine komfortable Ausstattung mit Pantry, TV und Badeplattform. Die neuen Jetten 41-Modelle können von der Station Waren (Müritz) übernommen werden und im Revier der Mecklenburgischen Seenplatte mit Charterschein, das heißt ohne Bootsführerschein, gefahren werden.
www.bootsurlaub.de



Foto: Bonava

Bonava Ferienquartier auf der Insel Usedom

Der Projektentwickler Bonava plant den Bau eines **neuen Ferienquartiers am Ortsrand von Zirchow auf Usedom**. Auf dem gut 8.000 Quadratmeter großen Areal inmitten des Naturparks Insel Usedom sollen bis Ende 2018 insgesamt 15 reetgedeckte Häuser entstehen. Das Quartier wird insgesamt sechs verschiedene Haustypen unterschiedlicher Größen anbieten.
www.bonava.de

Im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald entsteht derzeit eine „**Galerie der Romantik**“. Damit soll dem Erbe des Romantikers und Sohn der Stadt Caspar David Friedrich Rechnung getragen werden. Geplant ist die Eröffnung der multimedialen Schau für das Jahr 2019. Der auf den Spuren der Romantik in der Galerie wandelnde Gast kann damit seine Eindrücke vervollständigen beziehungsweise inspiriert von diesen seine Tour zu den Orten der Romantik planen.
www.pommersches-landesmuseum.de

Ostsee ist Deutschlands gastfreundlichste Urlaubsregion

Mecklenburg-Vorpommern nimmt Destination Brand Award auf der CMT Stuttgart entgegen

Die Ostsee ist die gastfreundlichste Urlaubsregion Deutschlands. Diese Auszeichnung wurde am 16. Januar 2018 in Form des Destination Brand Awards auf dem „fvw Destination Germany Day“ anlässlich der Urlaubsmesse CMT Stuttgart verliehen. Der Preis stützt sich auf die Ergebnisse der Studienreihe Destination Brand, die im Auftrag des Tourismusberatungsunternehmens „inspektour GmbH“ jährlich durchgeführt wird und zum dritten Mal nach 2011 und 2014 Profileigenschaften deutscher Reiseziele beurteilen lässt. Deutschlandweit wurden dafür Einschätzungen und Bewertungen von mehr als 17.000 in Privathaushalten lebende, deutschsprachige Personen im Alter von 14 bis 74 Jahren online erhoben. In der Kategorie „Gastfreundlichkeit“ be-



Ralf Trimborn, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter inspectour GmbH, überreicht die Auszeichnung an Bernd Fischer, Geschäftsführer TMV

legte die Ostsee dabei den ersten Platz. Insgesamt 63 Prozent der Befragten bestätigten der Ostseeküstenregion diese Eigenschaft. „Ich freue mich sehr über

die Auszeichnung, denn Gastfreundlichkeit ist die Basis für den Erfolg eines Urlaubslandes und gleichzeitig auch eine Herausforderung für die Zukunft“, sagte Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, der die Auszeichnung stellvertretend für Mecklenburg-Vorpommern in Stuttgart entgegennahm. Auch die Insel Rügen landete mit Platz neun unter den Top Ten in dieser Kategorie. In der Kategorie „attraktiv“ belegte die Ostsee nach Hamburg Platz zwei (Insel Rügen Platz neun) und in der Kategorie „authentisch/echt“ Platz vier hinter Bayern, der Nordsee und Hamburg auf den Plätzen eins bis drei.

Weitere Informationen: www.inspektour.de, www.destination-brand.de

Internationales Projekt „Baltic Sea Food“ Ende 2017 gestartet

Im Ostseeraum sollen mehr regionale Produkte in Restaurants, Cafés und Läden positioniert werden

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern ist seit 1. Oktober 2017 in Kooperation mit dem Verein Landurlaub MV aktiver Projektpartner am dreijährigen EU-Projekt "Baltic Sea Food". Weitere 14 Projektpartner kommen aus Estland, Lettland, Litauen, Norwegen, Schweden, Dänemark, Polen, Finnland und Russland.

Gefördert durch das Interreg Baltic Sea Region Programme verfolgt das Projekt das Ziel, mehr regionale Produkte in Restaurants, Cafés, Unterkünften und Läden zu positionieren. Dazu soll eine Art Geschäftsmodell erarbeitet werden, das den Vertrieb der Produkte zwischen Produzenten und Handelspartnern erleichtert. Neben konkreten Handlungsempfehlungen und Tipps in Bereichen wie Marketing, Logistik, Vertrieb und Aufbewahrung, soll auch eine Online-Platt-



Teilnehmer der Auftaktveranstaltung des EU-Projektes „Baltic Sea Food“

form optimiert werden, die von anderen Netzwerk-Initiativen adaptiert werden kann. Das Projekt fördert außerdem den länderübergreifenden Gedanken- und Erfahrungsaustausch. In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Initiative „MECKSCHWEIZER“, eine Regionalvermarktungsinitiative in der Mecklenburgischen Schweiz, die Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter der Region miteinander vernetzen möchte, als Modellregion ausgewählt, um ihre Erfahrungen in das Projekt einzubringen.

Auf einer gelungenen Auftaktveranstaltung des Projektes am 19. und 20. Oktober 2017 in Pärnu (Estland) haben sich die Partner neben Projektformalitäten zu den ersten Arbeitsschwerpunkten ausgetauscht und diese vorbereitet. Im ersten

Schritt sollen bestehende Netzwerk-Initiativen recherchiert werden. Anschließend folgen eine umfassende Befragung und Experteninterviews in lokalen Netzwerken, um Erfolgsfaktoren, Probleme und Herausforderungen in der Business-to-Business-Vermarktung von regionalen Produkten zu analysieren, um Rückschlüsse für die Entwicklung des späteren Geschäftsmodells zu ziehen. Für neue Ideen und Erfahrungen werden auf einer Studienreise nach Skåne und Bornholm im April 2018 erfolgreiche Initiativen besucht. Die gesammelten Ergebnisse werden im Sommer 2018 auf einem Info-Seminar in Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt. Interessierte Personen, die ein Netzwerk im Bereich der Regionalvermarktung haben, ein solches aufbauen oder an Info-Seminaren zum Projekt teilnehmen möchten, melden sich bei Sandra

Hippauf, Telefon +49 381 4030-634 oder s.hippauf@auf-nach-mv.de. www.tmv.de/baltic-sea-food

Logo des Projektes



Neues MV-Urlaubsmagazin

Gesamtauflage auf rund drei Millionen fast verdoppelt

Mit dem Heft „Mecklenburg-Vorpommern – Das Magazin für Ihren Urlaub zwischen Ostsee und Seenplatte 2018“ und daran geknüpften Auskopplungen und Beilagen informieren der Landestourismusverband gemeinsam mit touristischen Partnern Millionen potenzieller Gäste über Urlaubsmöglichkeiten im Nordosten. Außerdem erscheint das Magazin erstmals in Form von drei digitalen Varianten: Dem Onlinemagazin „away“ by Holidaycheck im Januar 2018 sowie einem Online-Special auf marcopolo.de und im Online-Magazin reisereporter.de im Februar 2018.



Cover des MV-Urlaubsmagazins

Foto: TMV/Inaola, Eichner

Neue Qualifizierungsrunde

Qualitätsmanagement für den Familienurlaub 2018 startet

Interessierte familienfreundliche Unternehmen und Orte können sich im Rahmen des Qualitätsmanagements Familienurlaub MV (QMF) um die Vergabe des Qualitätssiegels „Familienurlaub MV – Geprüfte Qualität“ vom 1. Februar bis 15. März 2018 bewerben. Auf die Bewerbung folgen Mystery Checks in Form von Buchungsanfragen, Überprüfungen der Internetauftritte und Vor-Ort-Besuche der Jury. Antragsformulare und weitere Informationen stehen ab 1. Februar 2018 unter www.tmv.de/qmf zum Download bereit. Das Qualitätssiegel wird für drei Jahre verliehen, bevor in einer weiteren Prüfung der erneute Beweis für die Familienfreundlichkeit erbracht werden muss. Derzeit sind in MV 93 Betriebe mit 95 Angeboten mit dem vom TMV eingeführten Qualitätssiegel zertifiziert. Kontakt: Mirka Vaarnas, m.vaarnas@auf-nach-mv.de, +49 381 4030-662

2. Hofladenkonferenz in Vorbereitung

Anmeldungen jetzt möglich

Am 26. Februar 2018 findet die zweite Hofladenkonferenz des Fachverbandes Landurlaub und des TMV in der Scheune Bollewick statt. Interessierte Anbieter von Hofläden, Hofcafés und Direktvermarktung finden unter www.tmv.de/typisch-regional Details zum Programm und zur Anmeldung, die noch bis 12. Februar 2018 möglich ist. Ansprechpartner: Sandra Hippauf, +49 381 4030-634, s.hippauf@auf-nach-mv.de

Wanderweg ausgezeichnet

Erster Qualitätsweg im Binnenland MV prämiert

Der Fridolinweg in der Feldberger Seenlandschaft ist kürzlich vom Deutschen Wanderverband mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ in der Rubrik Traumtour ausgezeichnet worden. Der 10,5 Kilometer lange Weg, dessen Namen sich an Hans Falladas Kinderbuch „Fridolin, der freche Dachs“ anlehnt, der in der Region unterwegs war, führt von Carwitz, dem ehemaligen Wohnsitz des Schriftstellers, entlang der Uferhänge des Schmalen Luzins. Das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ legt deutschlandweite Standards für Wanderwege fest, anhand derer sich Gäste orientieren können. Ein Wanderweg wird



Übergabe der Urkunde durch Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbands an Wegepatin Heike Zumbrink, die die Zertifizierung des Weges mit viel ehrenamtlichem Engagement unterstützt hat.

Foto: Helmut Ulrich

demnach nach neun Kernkriterien und 23 Wahlkriterien analysiert. In Deutschland tragen aktuell 53 Wanderwege dieses Prädikat, zwei davon in Mecklenburg-Vorpommern. www.auf-nach-mv.de/falladas-fridolin-wanderung

Neue MV-Broschüren

Premiere: Erster Katalog für exklusiven Reiturlaub erschienen

Unter dem Titel „Erlesen. Stilvoll. Natürlich. Exklusiver Reiturlaub in Mecklenburg-Vorpommern“ präsentiert der Fachverband Landurlaub MV erstmals besondere Reitangebote für das Urlaubsland mit seinen langen Sandstränden, uralten Wäldern, weiten Parklandschaften, herrschaftlichen Unterkünften und dem mehr als 6.400 Kilometer langen Reitwegenetz. Neun ausgewählte Gastgeber stellen 55 exklusive Angebote und Veranstaltungen vor. Die A4-Broschüre ist in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erschienen.



Cover des neuen Reitkatalog

Foto: TMV/Hidemann

Rad-Broschüre MV aktualisiert

Die A5-Broschüre „Radurlaub natürlich entspannt“ präsentiert auf 56 Seiten mehr als 40 abwechslungsreiche Radtouren. Mit einer Auflage von 20.000 Exemplaren wird sie vorrangig auf Fachmessen, Präsentationen und über den TMV-Postversand verteilt.



Cover der Radbroschüre

Foto: TMV/outdoorvisions.com/Montage Werk3

Katalog lädt zum Landurlaub MV ein

Der Fachverband Landurlaub MV hat die A4-Broschüre in einer Auflage von 40.000 Stück erstellt und präsentiert 88 Gastgeber sowie Entdeckungstouren und Tipps.



Cover Landurlaub MV

Foto: Landurlaub/TMV/Gaenschke

Aktuelles in Bildern

Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern in Europa unterwegs



Foto: TMV

Auf der Internationalen Grünen Woche Berlin vom 19. bis 28. Januar 2018 vertreten der Tourismusverband MV zusammen mit dem Ostseebad Dierhagen, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und dem Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin das Urlaubsland MV und konnten schon an den ersten Tagen eine hohe und sehr gezielte Nachfrage befriedigen.



Foto: TMV

Gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd präsentiert sich das Urlaubsland MV auf der Veranstaltung „PARTNER PFERD“ in Leipzig, die Top-Turnier mit drei Weltcup-Entscheidungen und Messe vereint. Rund 250 Aussteller bieten alles von Urlaubstipps, der Pferdedecke über Futtermittel bis hin zum exklusiven Luxusgefährt zum Transport von Mensch und Tier. Mehr als 70.000 Besucher werden erwartet.



Foto: TMV

Mit Unterstützung des Beratungsunternehmens Project M und des TMV werden 2018 Anbieter aus Stralsund, den Kaiserbädern auf Usedom sowie aus der Mecklenburgischen Schweiz in jeweils drei Workshops an einem gesundheitstouristischen Profil und darauf abgestimmten Produkten arbeiten, um Mecklenburg-Vorpommern als gesundheitstouristische Destination zu stärken. Mit den Drei Kaiserbädern fand am 13. Dezember 2017 bereits der erste Workshop dazu statt.



Foto: TMV

Vom 11. bis 14. Januar 2018 präsentierte sich das Urlaubsland MV auf der Messe Wien, am Stand der Deutschen Zentrale für Tourismus. Der TMV und seine Partner Hotel Neptun, Mecklenburger Radtour und Rostock Airport waren mit der hohen Nachfrage sehr zufrieden. Die Messe vermeldete bereits am ersten Messttag ein Besucherplus von neun Prozent. Insgesamt kamen 153.000 Besucher.



Foto: TMV

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern präsentierte mit seinen Partnern das Urlaubsland MV auf der Messe CMT in Stuttgart vom 13. bis 21. Januar 2018. Zum 50. Geburtstag konnte die Stuttgarter Reisemesse mit fast 2.200 Ausstellern aus 100 Ländern auf 120.000 Quadratmetern in diesem Jahr so viele Besucher anlocken wie nie zuvor. Rund 265.000 wurden gezählt. Das sind 30.000 Besucher mehr als im Vorjahr.



Foto: TMV

Um über Barrierefreiheit und den Umgang mit Menschen mit Behinderung aufzuklären, fand am 10. November 2017 die erste Präsenzschiulung „Reisen für Alle“ für touristische Partner in Zinnowitz statt. Teilnehmer aus 24 Betrieben, vom Hotel bis zum spezialisierten Fahrdienst, informierten sich darüber, was Barrieren sind und was Barrierefreiheit in Zeiten demographischen Wandels heißt, über Anforderungen an den Tourismus für Alle sowie notwendige Infrastruktur und Serviceleistungen im eigenen Betrieb.



Foto: Hansestadt Wismar/Foto Volkster

Das Stadtgeschichtliche Museum Wismar eröffnete Ende 2017 seine Ausstellung in zwei umfassend sanierten Gebäuden des Heinrich Schabbell (1531-1600), Brauer, Ratsherr und späterer Bürgermeister der Stadt, an der Schweinsbrücke sechs und acht. In der Schau wird die 800-jährige Geschichte der Hansestadt auf 1.200 Quadratmetern erlebbar gemacht. Die Ausstellung in deutsch und englisch ist inklusiv konzipiert und damit einem Publikum mit unterschiedlichen Wahrnehmungspotenzialen zugänglich.



Foto: DORMERO Strandhotel Rügen

Im Januar 2018 eröffnete in Block 1 des weltbekannten Baudenkmals im Binzer Ortsteil Prora auf Rügen das Dormero Strandhotel Rügen. Die Investoren Iris Hegerich und Gerd Grochowiak von der Firma Irisgerd ersteigerten 2012 den Block und bauten ihn zu einem Hotel mit 114 Suiten, die alle mit einer Sauna ausgestattet sind, um. Geplant sind ein riesiger Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, Saunalandschaft, zwei Restaurants, eine Bar sowie ein großes Konferenz-Center. www.dormero.de

Romantisch, ausgezeichnet und informativ

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Norddeutsche Romantikroute

Greifswald. Der Tourismusverband Vorpommern hat eine neue Themenroute aufgelegt, entlang derer Gäste auf den Spuren von Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und Friedrich August von Klinkowström per Rad wandeln können.



Foto: TW/pochade

Klosterruine Eldena – Teil der neuen Norddeutschen Romantikroute

Die so genannte Route der Norddeutschen Romantik verläuft zwischen Wolgast und Greifswald und steht kulturinteressierten Radlern zur Saison 2018 zur Verfügung. An der Strecke wird anhand von neun Informationstafeln das Leben und Wirken der drei Romantiker dokumentiert. Für deren Gestaltung hat sich der Tourismusverband Vorpommern Unterstützung beim Caspar-David-Friedrich-Zentrum in Greifswald gesucht. Stationen sind unter anderem das Geburtshaus Philipp Otto Runge, das anlässlich seines 240. Geburtstages am 23. Juli 2017 nach einem Umbau neu eröffnet wurde, das Schloss Ludwigsburg oder das Pfarrhaus in Wusterhusen. Wer sich die Route nicht auf eigene Faust erschließen möchte, dem stehen ab Frühjahr 2018 ausgebildete Gästeführer zur Verfügung. Finanziert wird die Route der Norddeutschen Romantik durch ein EU-Leader-Projekt zur Stärkung des ländlichen Raumes. www.vorpommern.de

ADAC-Superplätze ausgezeichnet

Campingverband. Zum wiederholten Mal erhalten der „Campingpark Kühlungsborn“ an der Ostseeküste sowie der „Camping- und Ferienpark Havelberge“ in der Mecklenburgischen Seenplatte den Titel „ADAC Superplatz 2018“. Die Klassifizierung definiert eine Spit-



Foto: Haveltourist/Dr. Gunter Riechty

Campingpark Havelberge erhält Auszeichnung ADAC Superplatz 2018

zengruppe europäischer Campingplätze, die in der Gesamtbewertung in allen beurteilten Bereichen, dazu zählen Sanitäreinrichtungen, Freizeit- oder Bademöglichkeiten, fünf Sterne erreichen. In ganz Deutschland haben im Jahr 2018 nur 16 Campingplätze diese Auszeichnung erreicht, die jeweils für ein Jahr vergeben wird. Neben seiner Wertung als ADAC-Superplatz 2018 konnte der familienfreundliche „Camping- und Ferienpark Havelberge“ zugleich einen ADAC-Award für besondere Innovationen gewinnen. Gelobt wurden neue Angebote für Gäste mit Handicaps, neue Mobilheime und eine neu errichtete Marina. www.bvcd-mv.de

Neue Broschüren werben für MV

Usedom. Zu Beginn der Messesaison hat die Usedom Tourismus GmbH eine neue Image-Broschüre zur Insel Usedom in einer Auflage von 40.000 Stück herausgebracht. Auf 36 Seiten macht die neue Broschüre mit atmosphärischen Fotos und vielen Informationen Lust auf Usedom. Des Weiteren wurde die Flugreisen-Broschüre mit 20.000 Stück im handlichen A5-Format neu aufgelegt. Neben den aktuellen Flugverbindungen enthält



Foto: UTG

Neue Broschüren werben für die Insel Usedom

sie Pauschalangebote bestehend aus Unterkunft, Flug und Transfer. Die druckfrischen Exemplare sind ab sofort bei der Usedom Tourismus GmbH erhältlich und werden auf Messen an potenzielle Urlauber verteilt. www.usedom.de

Golfland MV in Hamburg präsent

Golfverband MV. Vom 16. bis 18. Februar 2018 präsentiert der Golfverband Mecklenburg-Vorpommern das Golfland MV auf der Hanse Golf in Hamburg – der größten Golfmesse im Norden. Es werden mehr als 17.000 Besucher und 200 Aussteller auf der Messe erwartet.

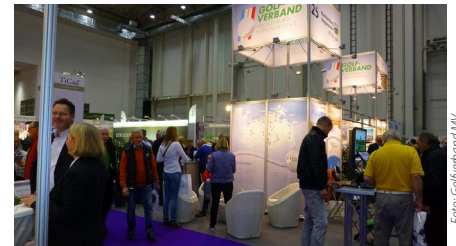


Foto: Golfverband MV

Messestand des Golfverbandes MV

Aktuell bieten 17 Golfanlagen den mehr als 17.000 Mitgliedern und golfinteressierten Gästen in MV abwechslungsreiche Möglichkeiten zum Golfen. www.golfverband-mv.de

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst wählt neuen Vorstand

Roland Völcker, Kurdirektor von Ahrenshoop, wurde zum 1. Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Rico Nowicki, Mitarbeiter der Kur- und Tourismus GmbH Zingst, ist neuer 2. Vorsitzender und Stephan Fellmann, Kurdirektor von Dierhagen, übernimmt die Aufgabe des Schatzmeisters. Des Weiteren gehören Dr. Benita Chelvier, Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, Isolde Heinz, Strandhotel Fischland, Norbert Schöler, Stadt Marlow, Silke Kunz, Stadt Ribnitz-Damgarten, Dr. Christine Braun, Landkreis Vorpommern-Rügen, Joachim Rudolph, Zingst, Martin Hagemann, Vogelparkregion Recknitztal, Stephan Fellmann, Kurverwaltung Dierhagen, und Dr. Stefan Kerth, Stadt Barth, zum neuen Vorstand.

www.fischland-darss-zingst.de

Erste Ergebnisse der FUR-Reiseanalyse 2018

Gute Aussichten für das Tourismusjahr 2018

Die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) hat der Branche auf der Messe CMT in Stuttgart ein erneut erfolgreiches Jahr 2018 vorausgesagt. Deutschland bleibt der FUR-Umfrage nach das Top-Reiseziel der Bundesbürger, noch vor Spanien, Italien oder Kroatien. Auch die Reiselust der Bundesbürger sei ungebrochen. So berichteten Reiseveranstalter und -büros, Flughäfen und Kreuzfahrtreedereien von Nachfragesteigerungen. Für 2018 erwartet die FUR eine weiterhin gute Urlaubsstimmung. Von den durch die FUR 7.500 befragten Bundesbürgern rechnen 26 Prozent mit einer günstigen Entwicklung der persönlichen Situation, 30 Prozent wollen mehr Geld

für ihren Urlaub ausgeben, und 24 Prozent wollen mehr verreisen als am Vorjahr. Weltweit war der Tourismus 2017 abermals Wachstumsmotor. Auch Deutschland konnte im Jahr 2017 Zuwächse in verzeichnen. Die Zahl der Ankünfte wuchs um 3,8 Prozent, die der Übernachtungen stieg bis Oktober um 3,0 Prozent gegenüber 2016. Für das Gesamtjahr hochgerechnet ergeben sich 461 Millionen Übernachtungen (2016: 447 Millionen). Nach Hochrechnungen erwartet die FUR etwa 69 Millionen Urlaubsreisen der Deutschen (fünf Tage oder mehr) mit etwa 69 Milliarden Euro Ausgaben (+ 2 Prozent zum Vorjahr).
www.fur.de

Schlussendlich (107)

Ab ins Meer der Ewigkeit – wie ein Schiff am Horizont verschwand vor ein paar Wochen das alte Jahr mit seinen erfüllten und unerfüllten Erwartungen. Einen Moment noch konnten wir ihm nachschauen, dann geriet es aus unserem Blickfeld. Das Motto des neuen Jahres mit all seinen Hoffnungen und Vorhaben hat – im zehnten Jahr seines Bestehens – das Ozeaneum vorgegeben. Es überspannt alle Ausstellungen und viele Aktionen und lautet: „Ab ins Meer!“ Dem wollen wir uns anschließen. Natürlich darf dieses Motto nicht in jeglicher Hinsicht wörtlich genommen werden. Denn das Meer, es steht wie kaum etwas anderes für die Dialektik des Daseins. In ihm spiegeln sich die hellblauen und die dunkelgrauen Momente des Lebens, es ist Quell der Freude und des Leids, der Unbeschwertheit und der Gefahr, des Entstehens und des Vergehens, es trägt Gedanken der Freiheit und des Gefangenseins, es ist Willkommen und es ist Abschied. Keine Angst: Weder das Ozeaneum noch wir begreifen das Jahresmotto als allgemeinverbindlich. Darum sorgen wir an dieser Stelle für Aufklärung: Auch in diesem Jahr natürlich nicht „ab ins Meer“ gehören Abwasser und Abfälle, Nährstoffeinträge und (Geister-)Netze, Schwermetalle und (Lebensmüde) Schwermut.

„Ab ins Meer“ verstehen wir im zuletzt leicht gebeutelten Tourismus als ein motivierendes, rein euphorisches Motto. Wir wollen „ab ins Meer“ – eintauchen

in das Element der Lebensfreude, des Unbeschwerrens, der Sonnenfluten, des Sichttreibenlassens. „Ab ins Meer“ deuten wir auch als Motto der Selbstbestimmung. Nicht länger den beharrlichen Regen anno 2017 in Kauf nehmen müssen, sondern in gleißender Hitze mit festem Schritt und Willen der Kühle der See entgegengehen. Schlussendlich können findige Begleiter der Tourismusszene des Nordostens „Ab ins Meer“ auch als alternative Devise zu „Auf nach MV“ begreifen. Zumindest, wenn es um die rund 50 Prozent Ostseebestandteile der Tourismuswerbung geht. Unseretwegen. Wie es genau kommt in den nächsten elf, zwölf Monaten, wissen wir nicht. Wir wissen nur, dass wir gemeinsam Platz genommen haben auf der Fähre, die uns durch 2018 lenken soll: „Ab ins Meer“ und durch ein Jahr, welches unsere Euphorie tragen soll anstatt unsere Erwartungen zu versenken. Die Schriftstellerin Ingeborg Bachmann steht nicht im Verdacht, das Leben zu leicht genommen oder es sich zu einfach gemacht zu haben. Wir nehmen vielleicht gerade deshalb eine ihrer lichten Zeilen als hoffnungsfrohen Gruß an das strahlend junge Jahr: „Das Beste ist, am Morgen, mit dem ersten Licht, hell zu werden, gegen den unverrückbaren Himmel zu stehen, der ungangbaren Wasser nicht zu achten und das Schiff über die Wellen zu heben, auf das immerwiederkehrende Sonnenufer zu.“

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
Tobias Weitendorf (verantwortl.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/Grundner

Bücher übers Land



Im Bildband Meeresrauschen kommen in 35 reich bebilderten Kurzepisoden bekannte Reiseschriftsteller/innen und Blogger/innen zu Wort und bieten in vier Kapiteln Reiseinspiration. Ob sie sich nur eine kleine Auszeit am Meer nehmen oder das große Abenteuer wagen, eines haben sie alle gemeinsam: es geht um Sehnsucht, es geht um das Meer, die beeindruckende Natur und die große Freiheit.

Meeresrauschen – Vom Glück, am Wasser zu sein

Marion Hahnfeldt, Elke Weiler, Stefanie Sohr, Jutta M. Ingala, Anke Schöpfs
Erschienen: Oktober 2017 im DuMont Reiseverlag, 26,90 Euro, 272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7701-8221-3

Rückblick auf den 27. Tourismustag MV

Hohe Zufriedenheit der Teilnehmer

Laut einer Umfrage des Landestourismusverbandes unter den Teilnehmern des 27. Tourismustages MV konnte die Veranstaltung im Van der Valk Resort Linstow am 29. November 2017 die Erwartungen von 82 Prozent der Teilnehmer voll und ganz beziehungsweise zum großen Teil erfüllen. Das sind zehn Prozent mehr als 2016. 85 Prozent der Befragten sind dabei sehr zufrieden oder zufrieden. Der 27. Tourismustag wurde damit positiver bewertet als im Vorjahr. Insbesondere die Note Eins vergaben die Teilnehmer deutlich häufiger. Einige Impressionen, die Vortragsfolien sowie das Marktforschungs-Booklet stehen unter www.tmv.de/tourismustag2017 zur Verfügung.

